

A. Haack's Kalender 1891.

[25132]

Erschienen ist und wurde nach Verlangen versandt:

Comtoir- und Wand-Schreib-Kalender 1891

aufgezogen und unaufgezogen.

In Royal-Format. Zweiseitig.

Mit den für Comtoir und Haus allseitig bekannten praktischen Notizen, ausführlichem Post- und Wechselstempeltarif, Messen, Papiergeldvaluta, Sonnen-Auf- und Untergang.

In Quer-Folio auf Pappe gezogen 25 d ord., 15 d netto, 12 d bar; do. unaufgezogen 15 d ord., 8 d netto, 5 d bar.

Freiexemplare 11/10.

Partiebezüge: 50 Explre. unaufgezogen 2 M , auf Pappe gezogen 5 M 50 d ; 100 Exemplare unaufgezogen 3 M 50 d , auf Pappe gezogen 10 M 50 d .Den Umtausch nicht abgesetzter Exemplare dieses praktischen Kalenders **unberechnet** gegen den neuen Jahrgang bitte ich bis zur Ostermesse gefälligst zu bewirken.

Ende Juli wird ausgegeben:

Haack's Damen-Kalender für 1891.

17. Jahrgang. 18 Bogen in 16°.

Mit einem in photographischem Lichtdruck künstlerisch ausgeführten Titelbilde.

Inhalt:

„Vor Onkels Geheimschrank“, Novelle von Villamaria mit dazu gehörigem Titelbilde. — Kalendarium. — Wochenstundenplan. — Uebersichts-Kalender für 1891. — Fest-Kalender. — Schreibkalender mit Geburtstags-Kalender zc.

In elegantem Leinwandband mit Golddruck und Goldschnitt (aus dem Atelier der Herren Hübel & Denck), Faber'schem Bleistift und Visitenkartentasche in Leinwand.

Preis 2 M ord., 1 M 30 d netto, 1 M 20 d bar.

= Frei-Exemplare in Rechnung und gegen bar 7/6. =

Mein allseitig beliebter Damenkalender enthält wieder eine Novelle aus der Feder der von dem feineren Damenpublikum besonders geschätzten Villamaria und führt sich als einer der absatzfähigsten kleinen Geschenkartikel für die Damen jedes Jahr weiter ein. Beachten Sie

gefälligst, daß ich liegen gebliebene Exemplare bis zur nächstjährigen Ostermesse stets gegen den neuen Jahrgang umtausche, und erhalten Sie freundlichst Ihr Interesse meinem kleinen Jahresboten.

Behalten Sie gefälligst stets auf Ihrem Lager:

Immerwährender Notizbuch-Kalender für

alle Jahre christlicher Zeitrechnung

von Dr. J. Lange, Oberlehrer.

12 Seiten in 16°-Format. Geheftet, mit farbigem Umschlag auf Karton.

Preis 60 d ord. — 40 d netto.

Frei-Explre. bar 7/6 — in Rechnung 11/10.

Dieser kleine, für jedes Notizbuch passend eingerichtete Zeitbegleiter bildet infolge einer neuen, höchst sinnreich erfundenen Tabellenberechnung ein bequemes zu handhabendes Hilfsbüchlein, das, auf wenigen Seiten leicht faßlich erklärt, für alle Zeiten die christlichen Feste und Kalendertage vorausbestimmt und daher jedermann interessiert.

Ihren Bestellungen sehe ich baldigst entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Juli 1890.

A. Haack.

[24803] In unserem Verlage erscheint soeben:

Die Verurtheilung einer Unschuldigen. Actenmäßige Darstellung des Strassalles

Annie Schimmel in Breslau

und

Beleuchtung seiner Lehren.

Von

Rechtsanwalt Dr. Lichtenstein.

Mit einem Vorwort

von

Rechtsanwalt A. Mundel-Berlin, Reichstagsabgeordnetem.

4 1/4 Bogen. gr. 8°. Preis 1 M ord., 75 d netto, 70 d bar und 13/12.

Die Schrift giebt unter sorgfältiger Bewertung des gesamten Altenmaterials die Darstellung eines Strassalles, welcher aus verschiedenen Gründen das Interesse des juristischen und Laienpublikums erregt hat, weil an ihm in ekklatanter Weise das Vorhandensein einer Reihe schwerer Mißstände in dem jetzt geltenden Strafverfahren aufgedeckt wird.

An die 56 Seiten umfassende, auch für Nichtjuristen interessante und verständliche Darstellung des Strafprozesses schließt sich ein Kapitel „die

Lehren des Falles“ an, in welchem die hauptsächlichsten Mängel der Strafgerichte und des Strafverfahrens hervorgehoben werden. Es wird darin von neuem die Notwendigkeit einer Einführung der Berufungsinstanz gegen erstinstanzliche Urteile der Strafkammer und der Entschädigung unschuldig Verurteilter begründet und gefordert.

Wir bitten möglichst fest zu verlangen; à cond. nur in 1 Exemplar und zwar nur, soweit der Vorrat reicht.

Königsberg i. Pr., den 1. Juli 1890.

Braun & Weber.

— Die Schwiegermutter. —

[24499]

Um anhaltende thätige Verwendung durch freundliche Empfehlung in Kundenkreisen und Ansichtsversendung an Familien zc. bitten wir den verehrl. Sortimentsbuchhandel für das neue, kulturgeschichtlich und ästhetisch gleich hervorragende Buch:

Die Schwiegermutter.

Von Ernst Kloeßel.

Mit Begleitwort von Direktor Albert Richter in Leipzig.

Gut ausgestattet. Preis 1 M ord., 75 d no., 70 d bar u. 11/10.

Auch die Presse — so jüngst Leipz. Zeitung, Hamb. Correspondent, Dresdener Anzeiger — beschäftigt sich eingehend mit diesem Werkchen. U. a. schreibt die „Posener Zeitung“ v. 19./6. 1890:

„Der Verfasser des vorliegenden Büchleins behandelt seinen Stoff mit Ernst, wissenschaftlicher Gründlichkeit und mit der Wärme der Ueberzeugung. Er tritt für die Erhaltung deutschen Familiensinns und Familienglücks ein und würdigt gerecht und wohlwollend die Stellung, welche die Schwiegermutter in der Familie hat und haben soll. Wir wünschen dem Buche eine recht weite Verbreitung und verdiente Würdigung.“

Dresden.

Hönsch & Liesler.

[24461] Vom Redakteur der Oberammergauer Blätter verfasst, erscheint nächste Woche:

Praktischer Führer

zum

Passionsspiele

im Selbstverlag.

Taschenformat. Mit mehreren Situationsplänen und einem grossen Plan von Oberammergau mit eingezeichneten Hausnummern nach einer Photographie aus der Vogelschau. Alles Nötige ist sehr kurz und übersichtlich zusammengestellt; Kostenvoranschläge nach eigenen, seit Wochen gesammelten Erfahrungen des Verfassers.

Preis des Exemplars in hübschem Einband 50 d ord., 30 d netto.

Bestellungen bitte zu richten an die

Administration der Oberammergauer Blätter in München, Hundskugel 2/1.